

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 10 (1932)
Heft: 10

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste

Neueintritte Oktober 1932.

Jaggi Martin, Jungfraustr. 28 Bern.
Keller Werner, Bankangestellter, Berchtoldstr. 50, Bern.

Anmeldungen.

Bürigi Emil, Prof. Dr. med., Kalcheggweg 24, Bern (Wiedereintritt).
Bigler Hermann, stud. geol., Wytttenbachstr. 25, Bern.
Binz Hans, Vertreter, Kirchgasse, Herzogenbuchsee.
Dick Richard, Notar, Seftigenstr. 20, Bern.
Gardi René Friedrich, Sek.-Lehrer, Hof Oberkirch.
Gygi Fritz, Maler, Gryphenhübeliweg 43, Bern.
Lädach Ernst, Bankbeamter, Ludwig Forrerstr. 21, Bern.
Schneider Walter, stud. ing. (bau), Bolleyst. 36, Zürich 6.

Sektions-Nachrichten

Clubversammlung vom 5. Oktober 1932.

Vorsitz: Vizepräs. Dr. Engeloch. Anwesend: 134 Mitglieder.

a) Geschäfte.

1. Das *Protokoll* der Clubversammlung vom 7. September wurde genehmigt.

2. *Aufnahmen*: 2.

3. *Bergchilbi*: Der Kasinosaal ist auf den 17. Januar 1933 für den S. A. C. gemietet. Es handelt sich nun darum, festzustellen, ob eine Bergchilbi oder ein Familienabend abgehalten werden soll. Mit Rücksicht auf die Zeitlage ist im Vorstand die Meinung aufgetaucht, die Kasse des Einzelmitgliedes könne die ziemlich hohen Auslagen für eine Bergchilbi nicht leicht ertragen und man solle zu dem bescheideneren Ausweg des Familienabends greifen. Damit soll natürlich keineswegs die Bergchilbi als Tradition berührt werden, sondern es soll sich um eine Verschiebung handeln. Der Vorstand hat sich mit 5 gegen 4 Stimmen für den Familienabend ausgesprochen und beschlossen, den Endentscheid den Mitgliedern zu überlassen. Aus diesem Grund war schon in den Clubnachrichten Nr. 8 die Bergchilbi traktandiert; das Geschäft wurde dann auf die Sitzung vom 5. Oktober verschoben.

Die nachfolgende Aussprache wurde benützt von den Mitgliedern Freiburger, Lang, Berger, Albrecht.

In der Abstimmung wurde mit 43 gegen 39 Stimmen dem *Familienabend* der Vorzug gegeben.

Herr Berger machte darauf aufmerksam, dass bisher an beiden Anlässen (Bergchilbi und Familienabend) die Zahl der eigentlichen